



GESCHÄFTSBERICHT
2010

- UNSERE BANK
Die Geschäftsstellen | Die Tochtergesellschaften SEITE 4

- DIE ORGANE
Vorstand | Aufsichtsrat | Beirat | Betriebsrat | Prokuristen |
Geschäftsführer der Tochtergesellschaften SEITE 5

- BERICHT DES AUFSICHTSRATES SEITE 5

- BERICHT DES VORSTANDES SEITE 6-7

- KONZERN: VORSTAND | MITARBEITER/INNEN SEITE 8-9

- RÜCKBLICK 2010
Kundenveranstaltungen | Sponsoring SEITE 10-13

- BILANZ | GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG 2010 SEITE 14-15

- KONZERN: BILANZ | GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG 2010 SEITE 16-17

DIE GESCHÄFTSTELLEN



- ▶ FERLACH
Hauptplatz 6 / T: 04227/3756-0



- KLAGENFURT ◀
Rosentaler Straße 116 / T: 0463/512504-0



- ▶ VÖLKERMARKT
Hauptplatz 31 / T: 04232/2404-0



- ST. MARGARETEN IM ROSENAL ◀
St. Margareten Nr. 22 / T: 04226/235



- ▶ ST. JAKOB IM ROSENAL
St. Jakob Nr. 203 / T: 04253/410



- KÜHNSDORF ◀
Mitte 6 / T: 04232/8844



- ▶ WOLFSBERG
Spanheimerstraße 13 / T: 04352/30440-0



- POGGERSDORF ◀
Marktplatz 1 / T: 04224/82100

DIE TOCHTERGESELLSCHAFTEN



IM INLAND mit Firmensitz in

9020 Klagenfurt / Rosentaler Straße 116
T: 0463/512504-0

- ▶ VB Kärnten Süd Leasing Gesellschaft m.b.H.
- ▶ VB Yacht Leasing Gesellschaft m.b.H.
- ▶ VB Realitäten Gesellschaft m.b.H.
- ▶ VB Buchführung Gesellschaft m.b.H.



IM AUSLAND mit Firmensitz in

SI-4000 Kranj/Krainburg / Oldhamska cesta 9
T: 00 386/42807100

- ▶ VBKS Leasing d.o.o. ◀
- ▶ VBKS Leasing Nepremicnin d.o.o. ◀

VORSTAND/ GESCHÄFTSLEITER

Dir. Johannes Jelenik
Vorsitzender

Dir. Hubert Kescher
Vorsitzender-Stellvertreter

AUFSICHTSRAT

Lorenz Plasch | Vorsitzender
Gast- und Landwirt, Ferlach

**Herta Winkler | Vorsitzender-
Stellvertreter**
Bäcker- und Konditormeisterin,
Ferlach

**KR Werner Kruschitz |
Vorsitzender-Stellvertreter**
Kunststoff-Recycler, Völkermarkt

Helmut Cekoni-Hutter,
Steinmetzmeister, Ferlach
ab 24.Juni 2010

Mag. Herbert Hübl, Prokurist der
Uniqa Versicherung AG, Wien

Dr. Farhad Paya, Rechtsanwalt,
Ferlach

Dr. Johann Rebernik,
Steuerberater, Klagenfurt

Gerhard Santer,
Fliesenlegermeister, Völkermarkt

REGIONALE GENOSSENSCHAFTS- RÄTE

Heinz Tischler | Vorsitzender
Hauptschullehrer i.R., Strau

Gerhard Podritschnig, Angestellter,
Kühnsdorf

Siegfried Rauter, Textilhändler,
Völkermarkt

Valentin Wedenig, Angestellter,
St. Margareten i.R.

VOM BETRIEBSRAT DELEGIERT

Mag. Marion Strasser

Judith Florian

Hermann Kelich

Mag. Barbara Schweiger

PROKURISTEN

Robert Gojkovic,
Firmenkundenberater, Ferlach

Adolf Kohls, Regionalleiter, Ferlach

Elfriede Laurentsichs,
Firmenkundenberaterin, Völkermarkt

Hermann Lobnig, Regionalleiter,
Völkermarkt

Silvana Riepl, Leiterin Innenrevision,
Ferlach

Maria Tatzmann, Leiterin
Rechnungswesen/ Personalabteilung,
Ferlach

GESCHÄFTSFÜHRER DER TOCHTER- GESELLSCHAFTEN

VDir. Johannes Jelenik
Christian Wolff
VB Kärnten Süd Leasing GmbH

VDir. Johannes Jelenik
Gernot Dorfer
VB Realitäten GmbH

VDir. Johannes Jelenik
Mag. Dr. Andreas Payerer
VB Buchführung GmbH

Dkfm. Heinrich Weinlinger (bis 31.12.2010)
Mag. Dr. Andreas Payerer
Prok. Hermann Lobnig (ab 1.1.2011)
VB Yacht Leasing GmbH

VDir. Hubert Kescher
Hermann Kelich
VBKS Leasing d.o.o. und
VBKS Leasing Nepremicnin d.o.o.

Stand: 31.Mai 2011

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



LORENZ PLASCH
Aufsichtsratsvorsitzender

Der Aufsichtsrat hat in Erfüllung des § 24 der Satzung und der Geschäftsordnung die Geschäftsführung in allen Bereichen der Verwaltung überwacht und jederzeit die erforderlichen Berichte und Aufklärungen von der Geschäftsleitung erhalten.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden insgesamt 5 Sitzungen, alle gemeinsam mit dem Vorstand, abgehalten. Die pflichtgemäßen Kontrollaufgaben und Abschlussprüfungen wurden vom Aufsichtsrat durchgeführt. In 5 Geschäftsstellen wurde je eine Kassenrevision durchgeführt. Weiters wurden in einer Sitzung die Berichte des von der Volksbank hauptamtlich bestellten Innenrevisors behandelt.

Vom 19. Juli bis 13. August 2010 und vom 7. März bis 8. April 2011 hat die Prüfung des Österreichischen Genossenschaftsverbandes gemäß Genossenschaftsrevisionsgesetz 1997 und gemäß § 60 Bankwesengesetz betreffend den Jahresabschluss zum 31.12.2010 stattgefunden.

Dem Jahresabschluss wurde in der Form, wie er nunmehr der Generalversammlung vorgelegt wird, durch den Österreichischen Genossenschaftsverband der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat über den vorgelegten Rechnungsabschluss beraten und die Bilanz wie die Gewinn- und Verlustrechnung zur Kenntnis genommen. Nachdem zu Beanstandungen kein Grund vorlag, werden der Generalversammlung die Annahme des Rechnungsabschlusses und die Verteilung des Reingewinnes wie vorgeschlagen empfohlen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern der Volksbank für ihren Einsatz und die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Der Vorstand bestätigt, dass der vorliegende Auszug aus dem Generalversammlungsprotokoll mit dem Original des Generalversammlungsprotokolls ident ist.

Ferlach, am 7. April 2011

Der Aufsichtsratsvorsitzende
Lorenz Plasch



DIR. JOHANNES JELENIK
Vorstand

DIR. HUBERT KESCHER
Vorstand

WIRTSCHAFTSBERICHT

Die wirtschaftliche Erholung setzte sich 2010 weiter fort, hat allerdings etwas an Schwung verloren. In den USA blieb das Wirtschaftswachstum unter dem langjährigen Durchschnitt, während Chinas Wirtschaft weiter kräftig wächst. Erste Vorabschätzungen zum Wirtschaftswachstum in den zentral-, ost- und südosteuropäischen EU-Mitgliedsstaaten deuten auf eine anhaltende Verbesserung der wirtschaftlichen Dynamik hin. Vor allem in den Ländern Zentraleuropas ist zuletzt eine robuste Wirtschaftsentwicklung zu beobachten. Nach den rezessionsbedingt äußerst niedrigen bzw. sogar negativen Inflationsraten zum Jahresanfang 2010 begann im Frühsommer in den meisten Ländern zu steigen, blieb allerdings insgesamt gesehen weiter relativ moderat. Im Euroraum war das Wirtschaftswachstum robust, hat sich aber deutlich verlangsamt. Die stärksten positiven Impulse mit steigender Tendenz gehen weiterhin von den Energiepreisen aus. Im wirtschaftspolitischen Fokus der EU des Euroraumes steht derzeit die Bewältigung der Schuldenkrise der öffentlichen Haushalte.

Die Erholung der österreichischen Wirtschaft setzt sich weiter fort. Die österreichische Wirtschaft wuchs nach vorläufigen Berechnungen des Institutes für Wirtschaftsforschung im Auftrag der Statistik Austria im Jahr 2010 um 2,0%, nachdem diese im Jahr 2009 um 3,7% geschrumpft war. In den Jahren 2011 und 2012 soll sich das Wachstum weiter beschleunigen (2,1% bzw. 2,3%). Der Aufschwung wird im Wesentlichen von den Exporten getragen. Die Inlandsnachfrage bleibt verhalten.

Die Volksbank Kärnten Süd ist eine selbständige regionale Genossenschaftsbank, die ihre Geschäftstätigkeit auf den Raum im Süden und Osten Kärntens und in Slowenien auf den Raum Nordslowenien konzentriert. Im Einzugsgebiet versteht sich unsere Bank vor allem als Finanzierungspartner für Klein- u. Mittelbetriebe sowie der Privatkunden.

Die Volksbank ist Mitglied des Volksbankenverbundes, wobei die Österreichische Volksbanken-AG als Spitzeninstitut fungiert und der Österreichische Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) einerseits als Revisionsverband die gesetzliche Prüfung durchführt und andererseits als Interessenvertretung auf nationaler und internationaler Ebene fungiert.

Die internationale Ratingagentur für Bankratings FitchRatings - hat den Volksbanken Verbund und die Volksbanken im Dezember 2010 neuerlich mit einem Langfrist-Rating von „A“ bewertet.

Im Sinne der „gelebten Kundenpartnerschaft“ versucht die Volksbank ihren genossenschaftlichen Förderauftrag durch die konsequente Ausrichtung der Vertriebsorganisation an die aktuellen Kundenbedürfnisse umzusetzen und gleichzeitig Kostenreduzierungs- und Erlöspotentiale optimal zu nutzen, um ihre Leistungsfähigkeit, Rentabilität und Eigenmittelausstattung weiter zu verbessern.

Die Geschäftsbereiche umfassen dabei das Kredit-, Einlagen- und Wertpapierdepotgeschäft. Im Jahr 2010 wurde das Einlagengeschäft verstärkt forciert.

BILANZ- UND KAPITALSTRUKTUR

Konzernbilanzsumme

Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zu 2009 um 8,3% oder € 33,4 Mio. und betrug zum 31.12.2010 €436,5 Mio.

Ausleihungen

Die Kreditpolitik war weiterhin auf ein qualitatives Wachstum ausgerichtet. Die Ausleihungen konnten gegenüber dem Vorjahr um 7,5% oder €23,4 Mio. gesteigert werden.

Liquiditätssituation

Die gesetzlichen Liquiditätsvorschriften wurden im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend erfüllt.

Einlagen

Im Einlagengeschäft konnten durch Neukundenakquisitionen Zuwächse von 10,4% oder € 18,9 Mio. gegenüber 2009 erzielt werden.

Solide Eigenmittelausstattung

Die Eigenmittel betragen zum 31.12.2010 € 31,2 Mio. und liegen mit 11,87% der Bemessungsgrundlage deutlich über dem gesetzlichen Mindestfordernis.

Für das Geschäftsjahr ist die Ausschüttung einer Dividende von 4,75% auf das Geschäftsanteilskapital unserer Mitglieder vorgesehen.

Ertragsentwicklung

Angesichts der gleichbleibenden Ertragsentwicklung wurde verstärkt Augenmerk auf die Kostenentwicklung gelegt. Die Betriebsaufwendungen konnten um 1,12 % reduziert werden und konnte mit 1,83 % zur Bilanzsumme der Abstand zum sektoralen Durchschnitt verringert werden.

Der Kosten-Ertragskoeffizient (Verhältnis der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen) konnte gegenüber dem Vorjahr von 59,70 % auf 58,07 % verbessert werden.

RISIKOBERICHT

Gemäß § 39 BWG besteht ein Risikomanagementsystem, das alle bankgeschäftlichen und bankbetrieblichen Risiken umfasst und limitiert.

Die Bank orientiert sich bei der Steuerung ihrer Risiken an einer Risikostrategie, die die risikopolitischen Leitlinien der Bank umfasst. Im Rahmen der Risikostrategie definiert die Bank in einem jährlichen Zyklus ein Risikobudget und Risikolimits. Die Überwachung der Einhaltung der Limits erfolgt laufend.

Für die Begrenzung der einzelnen Risiken ist ein Limitsystem implementiert, in dem alle wesentlichen Risiken enthalten sind und laufend beobachtet werden. Darüber hinaus ist ein bankinternes Frühwarnsystem eingerichtet, für den Fall, dass Risiken die vorher festgelegten Grenzwerte überschreiten sollten.

In regelmäßigen Abständen werden alle wesentlichen Risiken nach sektoralen Vorgaben erfasst und zu einer Gesamtrisikodarstellung zusammengeführt. Dabei werden die errechneten Risikopotentiale der Risikodeckungsmasse der Bank gegenübergestellt. Die Risikodeckungsmasse ergibt sich vor allem aus gebildeten Vorsorgen, dem geplanten Betriebsergebnis und den verfügbaren Eigenmitteln, soweit sie die gesetzlichen Mindestanforderungen übersteigen. Damit ist sichergestellt, dass auch der sehr unwahrscheinliche Fall, dass alle Risiken innerhalb eines Jahres gleichzeitig eintreten, abgedeckt ist und noch immer der reguläre Bankbetrieb mit den gesetzlich erforderlichen Eigenmitteln aufrecht erhalten werden kann.

Maßnahmen zur Gegensteuerung unerwünschter Entwicklungen werden bei regelmäßigen Sitzungen der Geschäftsleitung mit den verantwortlichen Führungskräften beraten und allenfalls durch den Aufsichtsrat beschlossen.

Zur Überprüfung einer ausreichenden Risikotragfähigkeit der Bank in außergewöhnlich kritischen Situationen wird die Risikosituation durch verschiedene Ausfallsszenarien im Kreditbereich, verschiedene realwirtschaftliche Szenarien, zusätzliche Zinsszenarien und höhere Pauschalansätze bei den Marktpreisrisiken nochmals fiktiv erhöht. Alle diese Szenarien muss die Bank verkraften und dabei noch immer freie Risikodeckungsmasse aufweisen können. Dadurch ist sichergestellt, dass auch bei extrem schwierigen Szenarien kein Gläubiger der Bank Verluste erleidet.

Die Risikosituation der Volksbank wird aufgrund der oben dargestellten Maßnahmen, der Ergebnisse aus dem Risikomanagement und des Vergleiches mit anderen Regionalbanken als äußerst zufrieden stellend beurteilt. Die Bank hat im Geschäftsjahr 2010 durchgehend sowohl die eigenen als auch die sektoralen Frühwarnlimite eingehalten. Darüber hinaus ist ausreichend freie Risikodeckungsmasse zur Abdeckung unvorhersehbarer Risiken vorhanden.

PERSONALENTWICKLUNG

Der Mitarbeiterstand zum 31.12.2010 ist mit 82 Mitarbeitern, hievon 18 in den Töchtern, steigend gegenüber der Vorperiode. Neuaufnahmen erfolgten durch Ausbau der Marktfolge Aktiv und im Privatkundenbereich.

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/-innen sind ein Erfolgsfaktor unserer Volksbank. In den Ausbildungsplänen werden individuelle Karriere- und Lebensplanungen berücksichtigt. Verstärkt wurde die Ausbildung in den Bereichen Kundenbetreuung.

Neben der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter stellt auch die soziale Kompetenz der Mitarbeiter einen wichtigen Teil der Kundenbeziehung dar. Dies wird durch die hohe Kundenzufriedenheit bestätigt.

Unsere Bestrebungen zur Stärkung der Kundenpartnerschaft auf Basis verbesserter Beratung und Betreuung unserer Kunden, manifestierten sich 2010 in einer Vielzahl von Marketingaktionen wie z.B. produktbezogene Verkaufsaktionen in den Bereichen Wohnbau, Leasing und Zukunftsvorsorge, der Organisation diverser Kundenveranstaltungen etc.

AUSLANDSGESCHÄFT

Das Auslandsgeschäft hat im Hinblick auf Volumen und Ertrag einen hohen Stellenwert. Der Schwerpunkt des Auslandsgeschäftes liegt im Nachbarland Slowenien sowie in Kroatien. Zum Jahresende 2010 beträgt der Anteil des Kreditgeschäftes mit Ausländern 40,71 % des Gesamtkreditvolumens. Der Auslandsanteil bei den Primäreinlagen beträgt 16,84%.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2010 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

PROGNOSEBERICHT

Im kommenden Geschäftsjahr wird die Volksbank ihre Vertriebsbemühungen schwerpunktmäßig auf die Ausweitung der Primäreinlagen und eine weitere Intensivierung des Dienstleistungsgeschäftes, begleitet von einer im Sektor durchschnittlichen Erhöhung der Kundenforderungen legen, um die Liquidität zu sichern und die Kundenpartnerschaft weiter auszubauen.

Die Eröffnung der Geschäftsstelle Poggersdorf ist für April 2011 geplant.

Auf Basis der geplanten Ausweitung der Ausleihungen und der beabsichtigten Steigerung des Dienstleistungsgeschäftes wird für 2011 eine moderate Erhöhung der Betriebserträge erwartet.

Die strategische Planung der Volksbank verfolgt folgende wesentlichen Ziele:

- Senkung Risikopotential im Kreditgeschäft
- Stärkung des Eigenkapitals (insbesondere aus der Innenfinanzierung)
- Sicherung der Liquidität durch Einlagenwachstum

Die Planung für das Jahr 2011 orientiert sich klar an diesen Zielen. Die geänderte Vertriebsstruktur, modernste Technologie und bestens geschultes Personal sind bereits geschaffene Grundvoraussetzungen zur Erreichung der Ziele.

Ferlach, am 7. April 2011

Der Vorstand
Dir. Johannes Jelenik
Dir. Hubert Kescher



FERLACH

Vorstand



Dir. Johannes Jelenik
Vorstand | Geschäftsleiter



Dir. Hubert Kescher
Vorstand | Geschäftsleiter

Vorstands-
sekretariat



Desirée Peresich
Vorstandssekretariat

Stabstellen



Mag. Wolfgang Kißlinger
Organisation | Controlling



Mag. Ildiko Terzic
Controlling



Peter Klatzer
Leiter IT



Harald Hafner
IT



Prok. Silvana Riepl
Leiterin Innenrevision



Gernot Bierbaumer
Innenrevision



Mag. Barbara Schweiger
Leiterin Marketing

Buchhaltung



Prok. Maria Tatzmann
Leiterin Rechnungswesen | Personal



Judith Florian
IZV



Nadja Gabriel
AZV/IZV



Heinrich Gressl
IZV



Isolde Korenjak-Preitenegger
WP-VW/AZV



Mag. Rainer Spieler
IZV/WP-VW



Silvia Verwanger
IZV



Andrea Wischounig
IZV

Kreditverwaltung



Mag. Harald Holzer
Leiter Rechtsabteilung | Kreditverwaltung



Michael Fister
Kreditverwaltung



Carmen Golmajer
Marktfolge Aktiv



Mag. Susanne Habich
Marktfolge Aktiv



Julia Jelenik
Kreditverwaltung



Heidemarie Maurer-Santer
Marktfolge Ausland



Mag. Christian Mori
Marktfolge Aktiv



Mag. Harald Tischler
Rechtsabteilung

Kundenberater



Prok. Adolf Kohls
Regionalleiter



Prok. Robert Gojkovic
Firmenkundenberater



Markus Appé
Firmenkundenberater



Christine Dovjak
Privatkundenberaterin



Melanie Hafner
Privatkundenberaterin



Michael Hallegger
Privatkundenberater



Brigitte Mak
Privatkundenberaterin



Mario Mak
Privatkundenberater



Josef S. Peresich
Privatkundenberater



Gert Pauker
Privatkundenberater



Ing. Horst Zimpasser
Privatkundenberater

SLOWENIEN/ KROATIEN



Hermann Kelich
Geschäftsstellenleiter



Mag. Maja Bradan
Firmenkundenberaterin



Emanuela Urbanscitz
Privatkundenberaterin



VÖLKERMARKT

Kundenberater



Prok. Hermann Lobnig
Regionalleiter



Prok. Elfriede Laurentsčitsch
Firmenkundenberaterin



Christoph Bernhart
Privatkundenberater



Josef Kapp
Privatkundenberater



Hildegard Kraßnik
Privatkundenberaterin

WOLFSBERG



Ing. Wolfgang Klary
Geschäftsstellenleiter



Carmen Gavran
Privatkundenberaterin



Margit Wuggenig
Privatkundenberaterin



Desirée Rabitsch
Privatkundenberater



Markus Romano
Privatkundenberater



Erich Sauerschnig
Firmenkundenberater



Evelin Stefan
Privatkundenberaterin

POGGERS-DORF



Volkmar Sablatnig
Geschäftsstellenleiter



Christian Buchleitner
Privatkundenberater



Melanie Krall
Privatkundenberaterin

KLAGENFURT

Kundenberater



Mag. Marion Strasser
Geschäftsstellenleiterin



Nadja Prasser, Bakk.
Privatkundenberaterin



Robert Schwartz
Firmenkundenberater



Elisabeth Korenjak
Geschäftsstellenleiterin



Annelies Hobel
Privatkundenberaterin



Karin Leitner
Geschäftsstellenleiterin



Ingrid Kornprat
Privatkundenberaterin



Carina Zenz
Privatkundenberaterin

ST.MARGARETEN i.R.

ST.JAKOB i.R.

KÜHNSDORF

Kundenberater



Günther Hober
Geschäftsstellenleiter



Brigitte Polainer
Privatkundenberaterin

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Ausland



Prok. Martin Orazo
VBKS Leasing



Milenko Praca
VBKS Leasing



Pavlina Pretnar
VBKS Leasing



Veronika Smid
VBKS Leasing



Marko Zupan
VBKS Leasing

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Inland



Mag. Dr. Andreas Payerer
VB Buchführung/
VB Yacht Leasing



Adriene Egger
VB Buchführung



Stefan Kescher, Bakk.
VB Buchführung



Markus Wolf, Bakk.
VB Buchführung



Claudia Wrulich
VB Buchführung



Prok. Ljiljana Kukrika
VB Yacht Leasing



Matthias Dovjak
VB Yacht Leasing



Sanja Stjepanovic
VB Yacht Leasing



Christian Wolff
VB Kärnten Süd Leasing



Jürgen Pettauer
VB Kärnten Süd Leasing



Gernot Dorfer
VB Realitäten



Gerald Hauer
VB Realitäten

NOVECENTO - Die Legende des Ozeanpianisten | Maximilian Achatz

30. April

Der Volksbank-Saal war Ort der Premiere der Waltzwerk-Produktion Novecento. Maximilian Achatz begeisterte die Volksbank Kunden durch sein einmaliges schauspielerisches Talent, dass er in der Verkörperung des Tim Tooney zum Besten gab. Musikalisch begleiteten das Stück die Lendriver Dixieland Band als Schiffsmusiker, Regie führte Peter H. Ebner.

Im Anschluss lud die Volksbank bei kulinarischen Schmankerln zur Premierenfeier ein.



▲ v.l.n.r.: VDir. Johannes Jelenik, Maximilian Achatz als Tim Tooney, Christina Jonke (Dramaturgie), Peter H. Ebner (Regie) sowie VDir. Hubert Kescher



▲ Lendriver Dixieland Band als Schiffsmusiker



▲ Im Anschluss an die Vorstellung lud die Volksbank Kärnten Süd zu einem gemütlichen Beisammensein.

GENERAL-VERSAMMLUNG

24. Juni



▲ Der Aufsichtsrat der Volksbank Kärnten Süd:
v.l.n.r.: Lorenz Plasch (Vorsitzender), Herta Winkler, Mag. Herbert Hübl, Helmut Cekoni-Hutter, KR Werner Kruschitz, Dr. Farhad Paya, Dr. Johann Rebernig, Gerhard Santer



Obwohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2009 nicht die leichtesten waren, konnte bei der Generalversammlung 2010 ein 7%iges Bilanzsummenwachstum und ein um 30% gesteigertes Betriebsergebnis präsentiert werden. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Bestellung von Helmut Cekoni-Hutter, Steinmetzmeister aus Ferlach, als achtens Aufsichtsratsmitglied. Mit Cekoni-Hutter konnte ein sehr erfolgreicher Unternehmer und langjähriger Volksbank-Kunde für diese verantwortungsvolle Funktion gewonnen werden.

FUSSBALL-WM
Live-Übertragung

29.Juni

Anlässlich der Fußballweltmeisterschaft 2010 lud die Volksbank Kärnten Süd ihre Kunden zur Live-Übertragung eines Achtelfinalspiels in und vor den Volksbank Saal. Die technisch modernst ausgestatteten Saalräumlichkeiten sowie das gemütliche Ambiente vor dem Saal lud die meisten Gäste ein, auch über das Spielende hinaus noch zu verweilen und die eine oder andere Spielsituation zu analysieren. Gestärkt wurden die Gäste bei Grill-spezialitäten. Zusätzlich gab es bei einem Tipp-Spiel Gold- und Silberdukaten zu gewinnen.



▲ Bei herrlichem Sonnenschein und perfekten Temperaturen konnten sich die Volksbank-Fußballfans vor und während des Achtelfinalspiels Portugal gegen Spanien bei Gebrülltem laben und für das Spiel anständig Kraft tanken.



▲ Die glücklichen Gewinner des Weltmeisterschafts-Tipp-Spiels mit den Volksbank Vorständen Dir. Johannes Jelenik und Dir. Hubert Kescher sowie Regionalleiter Prok. Adolf Kohls.



▲ Ein spannendes Achtelfinalspiel verfolgten an die 100 Volksbank-Kunden auf der Großleinwand.

GOLFTURNIER
Volksbank Kärnten Süd-
Trophy

07.August



Regen Zuspruch fand die bereits 5. Volksbank Kärnten Süd-Trophy, zu der die Bank ihre Kunden und Geschäftspartner an den Golfpark Klopeiner See - Südkärnten geladen hat.

CINDERELLA TANZT Kult-Clubbing

21. August

Im Casino Velden tanzte das märchenhafte Kult-Clubbing der Generation 30plus. Das atemberaubende Ambiente, die unglaubliche Stimmung und das abwechslungsreiche Unterhaltungsangebot – von den Greatest Hits bis zu Dance Classics, von Karaoke bis zu Live Bands und Acts, von der Cocktail Bar bis zum WeinSalon – das alles sind Bestandteile, die "Cinderella tanzt" so einzigartig machten und für ein ausverkauftes Haus sorgten.



▲ Die Gäste konnten sich auf verschiedenen Dancefloors und Themenbars perfekt unterhalten. Getanzt wurde - wie es sich für ein Clubbing gehört - bis in die Nacht hinein.



▲ Beim Volksbank-Vorevent zum Thema "Frau und Geld" wurden die geladenen Kunden schon auf das anschließende Clubbing eingestimmt. Im traumhaften Casino-Ambiente war vielen von ihnen bereits zu Beginn gute Laune und Begeisterung anzusehen.

BUCHPRÄSENTATION Hans M. Tuschar

21. Oktober

"Märchenhaft" verlief der Abend zu dem die Volksbank ihre Kunden im Herbst einlud. Prof. Hans M. Tuschar präsentierte sein neuestes Werk "Und wann's net gsturbm sein...". Der Autor übersetzte 15 Märchen der Gebrüder Grimm in unterhaltsame Kärntner mundartliche Reime. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von der Jugendgruppe LAWA aus Windisch Bleiberg. Bei einer Kärntner Jause konnte im Anschluss das eine oder andere Märchen noch besprochen werden.



▲ v.l.n.r.: Bgm. Ingo Appé, Hans M. Tuschar sowie die Volksbank-Hausherren VDir. Hubert Kescher und VDir. Johannes Jelenik



▲ LAWA sorgte für musikalische Klänge: vom Kärntner Lied, über slowenische Volksweisen bis hin zu modernem Repertoire.

VERNISSAGE
Gudrun Zikulnig

22. Oktober



▲ v.l.n.r.: Volksbank-Vorstandsdirektor Johannes Jelenik, Gudrun Zikulnig und Regionalleiter Prok. Hermann Lobnig

Gudrun Zikulnig präsentierte in den Räumlichkeiten der Volksbank in Völkermarkt ihre neuesten Werke. Unter dem Motto "pro-noem oder PRO-NOEM" sind zahlreiche Kunstfreunde der Einladung der Volksbank gefolgt. Im Anschluss an die offizielle Ausstellungseröffnung wurde bei jazzigen Klängen des Saxophonquartetts der Stadtkapelle Völkermarkt noch kräftig geplaudert.



▲ Viele Kunden bewunderten die Kunstwerke von Gudrun Zikulnig in der Volksbank in Völkermarkt.

KLAGENFURT | Universität



Die Volksbank Kärnten Süd präsentierte sich am 3. März mit ihren Leistungen, speziell für Studenten, direkt am Campus der Universität. Neben vielen Infos hatten die Studenten auch die Möglichkeit, im Rahmen des Gewinnspiels zu Geld zu kommen - verlost wurden Save & Cash Sparcards.

POGGERSDORF | Spatenstich neue Filiale



Die Volksbank errichtet im Anschluss an die Poggersdorfer Einkaufsmeile eine weitere, die mittlerweile 8. Geschäftsstelle. V.l.n.r. VDir. Hubert Kescher, Bgm. Arnold Marbek und VDir. Johannes Jelenik beim Spatenstich am 20. Oktober.

GEWINNER | Börsenspiel



Beim Volksbank-Börsenspiel konnten sich unter 3000 Teilnehmern gleich 2 Gewinner aus dem Lavanttal über tolle Preise freuen. V.l.n.r.: Carmen Gavran mit den Gewinnern Amir Hmcic und Alexander Holzer sowie Regionalleiter Prok. H. Lobnig.

BEACHCHALLENGE



Im Vorfeld zum Beachvolleyball-Event veranstaltete die Volksbank wieder die Beachchallenge für alle Hobby-Spieler. Die Sieger spielten am Finaltag des A1 Beach Volleyball Grand Slam presented by Volksbank in Klagenfurt gegen die Super-Adler.

WELTSPARWOCHE



Mit großer Begeisterung bemalten die Kindergartenkinder von Ferlach und Völkermarkt, in den jeweiligen Geschäftsstellen der Volksbank Kärnten Süd, ihr eigenes Keramik-Sparschwein.



AKTIVA	€	2010	T€	2009
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		2.666.932,09		2.839
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:				
a) Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	418.962,19		--	
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	--,-	418.962,19	--	--
Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	37.371.558,61		29.992	
b) sonstige Forderungen	10.137.029,70	47.508.588,31	220	30.212
Forderungen an Kunden		262.690.403,00		241.207
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	--,-		--	
b) von anderen Emittenten	32.331.828,30	32.331.828,30	40.775	40.775
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.562.140,47		1.441
Beteiligungen		6.244.164,18		6.244
Anteile an verbundenen Unternehmen		634.000,00		634
Sachanlagen		5.328.601,64		4.972
Sonstige Vermögensgegenstände		1.572.544,28		1.647
Rechnungsabgrenzungsposten		184.721,62		143
SUMME DER AKTIVA		361.142.886,08		330.117
PASSIVA	€	2010	T€	2009
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	35.117.622,18		35.112	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	48.342.531,21	83.460.153,39	47.753	82.865
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen	168.502.718,92		160.625	
b) Sonstige Verbindlichkeiten	60.189.476,26	228.692.195,18	44.394	205.019
Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen	--,-		--	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	18.690.000,00	18.690.000,00	14.845	14.845
Sonstige Verbindlichkeiten		1.121.001,24		1.587
Rechnungsabgrenzungsposten		1.623,42		4
Rückstellungen		950.870,36		1.051
Fonds für allgemeine Bankrisiken		3.240.000,00		2.340
Nachrangige Verbindlichkeiten		1.000.000,00		500
Ergänzungskapital		9.342.000,00		8.140
Gezeichnetes Kapital		4.017.208,00		3.395
Kapitalrücklagen				
a) gebundene	175.918,38		175	
b) nicht gebundene	--,-	175.918,38	--	175
Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage	--,-		--	
b) satzungsmäßige Rücklagen	1.361.661,15		1.320	
c) andere Rücklagen	4.224.020,99	5.585.682,14	4.064	5.384
Hafrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		4.032.274,66		3.975
Bilanzgewinn		203.868,20		308
unversteuerte Rücklagen				
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	590.838,79		486	
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	39.252,32	630.091,11	37	523
SUMME DER PASSIVA		361.142.886,08		330.117
POSTEN UNTER DER BILANZ				
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14		30.243.467,87		26.421
Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1		19.612.051,47		19.098

	€	€	2010	in T€	in T€	2009
Zinsen und ähnliche Erträge			13.351.815,47			14.767
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-5.235.079,19			-6.475
I. NETTOZINSERTRAG			8.116.736,28			8.292
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			623.748,15			808
Provisionserträge			2.661.049,17			2.309
Provisionsaufwendungen			-309.392,53			-219
Sonstige betriebliche Erträge			119.547,78			58
II. BETRIEBSERTRÄGE			11.211.688,85			11.249
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand		-4.658.869,16			-4.957	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		-2.104.150,07	-6.763.019,23		-2.110	-7.068
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			-403.518,78			-401
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-141.842,31			-182
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN			-7.308.380,32			-7.652
IV. BETRIEBSERGEBNIS			3.903.308,53			3.596
Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten			-2.142.338,12			-626
Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind sowie auf Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind			-123.300,00			-2.404
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			1.637.670,41			565
Außerordentliches Ergebnis (Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken)			-900.000,00			--
Steuern vom Einkommen und Ertrag			-325.938,41			-161
Sonstige Steuern			-27.783,99			-35
VI. JAHRESÜBERSCHUSS			383.948,01			368
Rücklagenbewegung	Dotierung (-)	Auflösung (+)		Dot. (-)	Aufl. (+)	
	-193.750,00	13.670,33	-180.079,81	-77	17	-60
VII. JAHRESGEWINN			203.868,20			308
Gewinnvortrag			--,--			--
VIII. BILANZGEWINN			203.868,20			308

Bei uns bekommen Sie mehr als nur das Beste für Ihr Geld.
Die Volksbank: Österreichs Nr. 1 in der Kundenzufriedenheit.*



*Das renommierte Markt- und Meinungsforschungsinstitut GfK Austria beschäftigt in einer österreichweiten, repräsentativen Umfrage die Spitzenstellung der Volksbanken in der Kundenzufriedenheit. DANKE an unsere MitarbeiterInnen, die diesen Erfolg ermöglicht haben und an unsere Kunden, die uns täglich ihr Vertrauen schenken.



KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2010

AKTIVA	€	2010	T€	2009
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		2.666.932,09		2.823
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:				
a) Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	418.962,19		--	
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	--,-	418.962,19	--	--
Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	37.645.742,47		25.952	
b) sonstige Forderungen	10.137.029,70	47.782.772,17	4.766	30.718
Forderungen an Kunden		335.514.482,33		312.115
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	--,-		--	
b) von anderen Emittenten	32.331.828,30	32.331.828,30	40.775	40.775
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.564.395,87		1.443
Beteiligungen		6.244.164,18		6.244
Anteile an verbundenen Unternehmen		21.801,85		21
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		--,-		--
Sachanlagen		8.303.379,49		8.009
Sonstige Vermögensgegenstände		1.436.190,38		765
Rechnungsabgrenzungsposten		188.041,87		147
SUMME DER AKTIVA		436.472.950,72		403.065
PASSIVA	€	2010	T€	2009
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	35.117.622,18		35.112	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	124.691.669,23	159.809.291,41	118.062	153.174
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen	168.502.718,92		160.625	
b) Sonstige Verbindlichkeiten	54.312.743,91	222.815.462,83	43.335	203.961
Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		--,-		--
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	18.690.000,00	18.690.000,00	14.845	14.845
Sonstige Verbindlichkeiten		4.909.416,90		4.664
Rechnungsabgrenzungsposten		1.623,42		4
Rückstellungen		1.223.567,05		1.265
Fonds für allgemeine Bankrisiken		3.240.000,00		2.340
Nachrangige Verbindlichkeiten		1.000.000,00		500
Ergänzungskapital		9.342.000,00		8.140
Gezeichnetes Kapital		4.017.208,00		3.395
Kapitalrücklagen				
a) gebundene	175.918,38		175	
b) nicht gebundene	--,-	175.918,38	--	175
Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage		--,-		--
b) satzungsmäßige Rücklagen	1.361.661,15		1.320	
c) andere Rücklagen	5.104.451,48	6.466.112,63	4.691	6.011
Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG		4.032.274,66		3.975
Bilanzgewinn		119.984,33		88
unversteuerte Rücklagen				
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	590.838,79		486	
b) sonstige unversteuerte Rücklagen	39.252,32	630.091,11	37	523
SUMME DER PASSIVA		436.472.950,72		403.065
POSTEN UNTER DER BILANZ				
Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14		31.273.109,34		27.153
Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1		23.184.425,86		21.649

	€	€	2010	in T€	in T€	2009
Zinsen und ähnliche Erträge			17.928.452,97			19.605
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-5.810.177,83			-7.516
I. NETTOZINSERTRAG			12.118.275,14			12.088
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen			28.967,73			128
Provisionserträge			2.670.395,33			2.330
Provisionsaufwendungen			-416.613,86			-266
Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften			--,-			--
Sonstige betriebliche Erträge			687.915,23			560
II. BETRIEBSERTRÄGE			15.088.939,57			14.841
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand		-5.303.607,54			-5.463	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)		-2.703.696,09	-8.007.303,63		-2.614	-8.077
Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			-561.847,80			-570
Sonstige betriebliche Aufwendungen			-191.687,59			-211
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN			-8.760.839,02			-8.860
IV. BETRIEBSERGEBNIS			6.328.100,55			5.980
Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten			-3.972.596,94			-3.110
Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind sowie auf Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind			-123.300,00			-2.404
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			2.232.203,61			465
Außerordentliches Ergebnis (Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken)			-900.000,00			--
Steuern vom Einkommen und Ertrag			-514.518,20			-411
Sonstige Steuern			-43.873,97			-46
VI. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS			773.811,44			7
Rücklagenbewegung	Dotierung (-)	Auflösung (+)		Dot. (-)	Aufl. (+)	
	-667.497,44	13.670,33	-653.827,11	-77	158	80
VII. KONZERNJAHRESGEWINN			119.984,33			88
Gewinnvortrag			--,-			--
VIII. KONZERNBILANZGEWINN			119.984,33			88



NEUE GESCHÄFTSSTELLE

POGGERSDORF | Marktplatz 1

Auf mehr als 200m² entstand die mittlerweile 8. Geschäftsstelle der Volksbank Kärnten Süd. Gebaut wurde nach modernsten technischen und ökologischen Standards - die bausausführenden Firmen stammen hauptsächlich aus der Region. Der neue Standort, der im April 2011 eröffnet wurde, ist die ideale Ergänzung zu den Geschäftsstellen in Klagenfurt und Völkermarkt.



Treten Sie einem starken Team bei:

**Jetzt Volksbank-Anteil* sichern und
von 4,75% Dividende** profitieren!**

*Der Volksbank-Anteil ist ein Geschäftsanteil der Volksbank Kärnten Süd.
**Für das Geschäftsjahr 2010.

Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Kundenberater und werden Sie zum Miteigentümer Ihrer Volksbank!

Wir bedanken uns bei unseren Mitarbeiter/innen und Funktionär/innen für ihr Engagement und ihren Einsatz sowie bei unseren Kunden/innen und Geschäftspartnern/innen für ihr entgegengebrachtes Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Dir Johannes Jelenik & Dir. Hubert Kescher
Der Vorstand der Volksbank Kärnten Süd e.Gen.

